

## Herren Bezirksliga Gr. 3

Eschweger TSV 1848 : SV Asbach-Bad Hersfeld 1928  
Sonntag, 26.03.2023, 10:00 Uhr

# Lieberknecht und Leidenfrost bereiten dem Eschweger TSV 1848 den Weg zum Teamerfolg

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 34:25 in den Sätzen gewannen die Akteure vom Eschweger TSV 1848 ihr Heimspiel in der Herren Bezirksliga Gr. 3 gegen den SV Asbach-Bad Hersfeld 1928. 180 Minuten lang wurde am Sonntag mitgefiebert, ehe das Doppel Lieberknecht / Leidenfrost den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Lieberknecht / Leidenfrost hatten gegen Gerlach / Wiebe bei ihrem Sieg in drei Sätzen wenig Schwierigkeiten. Da gab es nichts zu rütteln. Lieberknecht / Birx machten mit Elvert / Geppert bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Einen Sieg fuhren Schlee / Rode beim 11:6, 11:7, 7:11, 11:8 gegen Reuter / Böz ein. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 an den Tisch. Mit 3:1 hatte Mike Lieberknecht im Doppel gegen Moritz Elvert, in das er als sehr hoher Favorit gegangen war, die Nase vorn. Auf Messers Schneide stand danach die Partie zwischen Sven Lieberknecht und Nico Gerlach, bevor sich der Gastspieler mit 11:4, 9:11, 12:14, 11:5, 9:11 durchsetzte und Gerlach seine Favoritenrolle somit bestätigen konnte. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Kurz später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:1 an den Tisch. Michael Leidenfrost gelang es, Markus Reuter im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Duell endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufflackerte, konnte Emil Schlee seinem Gegner Luca Geppert letztlich beim 1:3 nicht gefährlich werden. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:2 gegenüber und kreuzte die Schläger. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Volkmar Rode das Spiel mit 1:3 gegen Rene Böz abgab und eine Niederlage kassierte. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Marc-Louis Birx, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Andreas Wiebe verlor. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 5:4. Mike Lieberknecht gewann im Anschluss indes sein Spiel gegen Nico Gerlach sicher in drei Sätzen. Sven Lieberknecht bezwang anschließend Moritz Elvert in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Dieser Sieg war somit der 6. Sieg von Lieberknecht seit Beginn der Serie, während er bislang 10 Einzel verlor. Genügend spielerische Mittel hatte Michael Leidenfrost letztlich an der Hand, um sich gegen Luca Geppert durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 8:4. Unglücklich war Emil Schlee derweil in der Begegnung gegen Markus Reuter, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Andreas Wiebe war für Volkmar Rode am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Durch das Ergebnis in diesem Einzel liegen die Saison-Bilanzen nun bei 6:21 für Rode und 5:10 für Wiebe seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Den Sieg von Rene Böz konnte Marc-Louis Birx im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Birx nun bei einem Sieg und 11 Niederlagen. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber.

Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussspiel noch einmal alles aus sich heraus. Die richtige Taktik hatten Lieberknecht / Leidenfrost beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Elvert / Geppert von Beginn an. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Erfolg heißt es für den Eschweger TSV 1848 nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TTV 06 Aulatal am 02.04.2023 möglichst erneut positiv zu gestalten. Das Team des SV Asbach-Bad Hersfeld 1928 wird nach nun 8 Niederlagen in Serie im nächsten Spiel am 01.04.2023 gegen die TSG Fürstenthalten 1901 erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

**Statistik:**

**Eschweger TSV 1848**

Doppel: Lieberknecht / Leidenfrost 2:0, Lieberknecht / Birx 1:0, Schlee / Rode 1:0

Einzel: M. Lieberknecht 2:0, S. Lieberknecht 1:1, M. Leidenfrost 2:0, E. Schlee 0:2, V. Rode 0:2, M. Birx 0:2

**SV Asbach-Bad Hersfeld 1928**

Doppel: Elvert / Geppert 0:2, Gerlach / Wiebe 0:1, Reuter / Bätz 0:1

Einzel: N. Gerlach 1:1, M. Elvert 0:2, L. Geppert 1:1, M. Reuter 1:1, A. Wiebe 2:0, R. Bätz 2:0